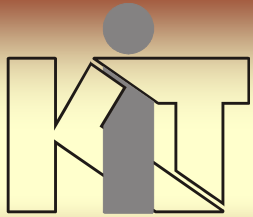


Kompetent - Innovativ - Transparent

- Trainings- und Beratungsdienstleister
- wichtige Schwerpunkte:
 - Planspiel-Entwicklung
 - Seminare mit Planspielen
 - Anpassung von Planspielen
- beheimatet in Sachsen
- gegründet im Jahr 1993



Unsere Planspiele

BWL kompakt

Dienstleistung

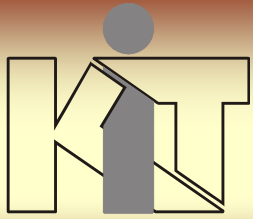
Produktion

Handel

Krankenhaus

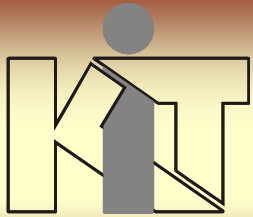
BWL komplex

Selly +

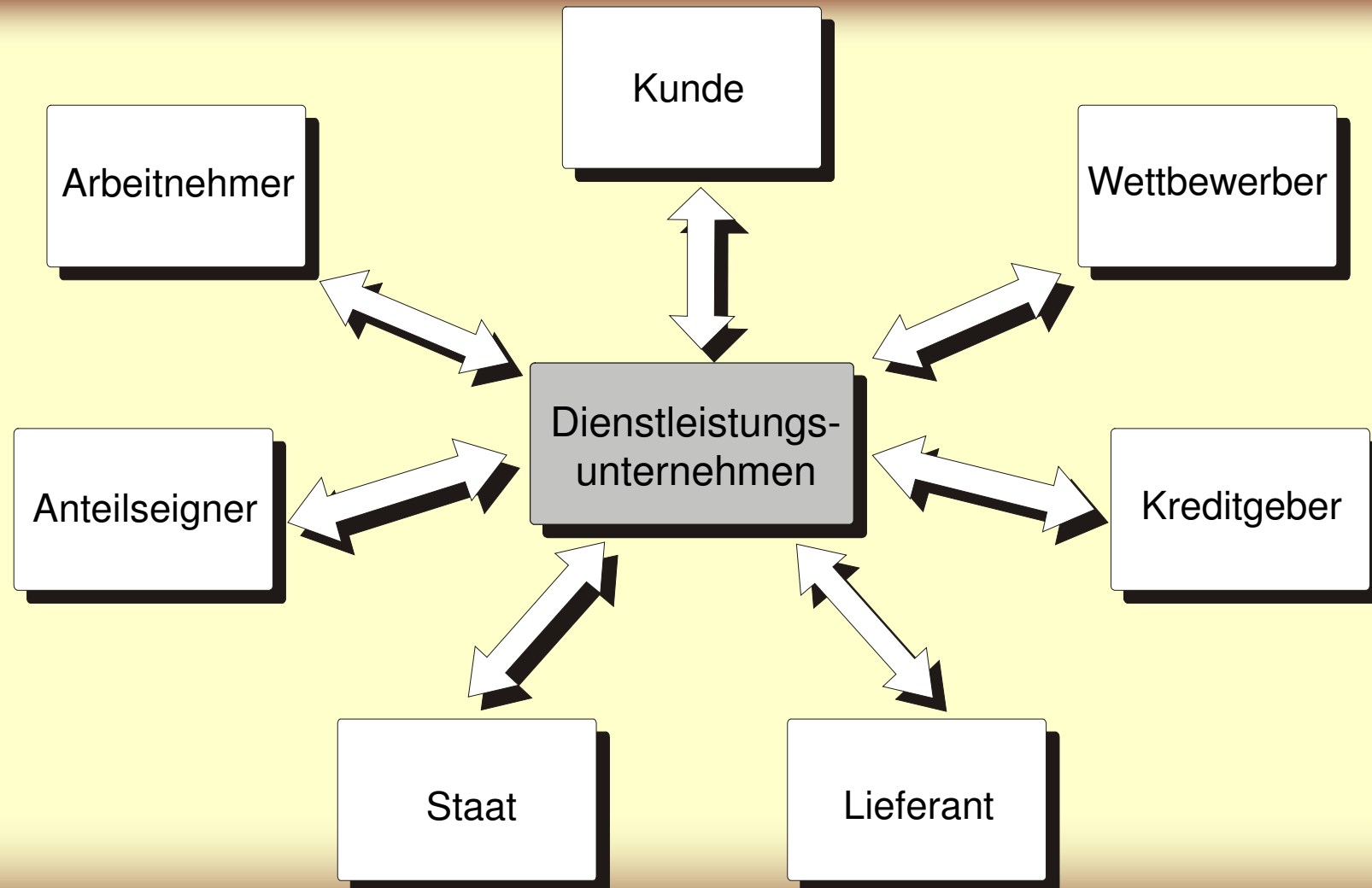


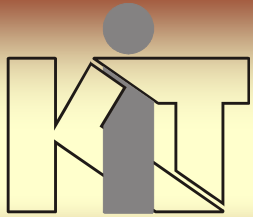
BWL kompakt

Dienstleistung



Beziehungsnetzwerk des Unternehmens

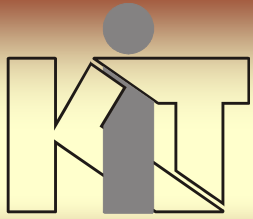




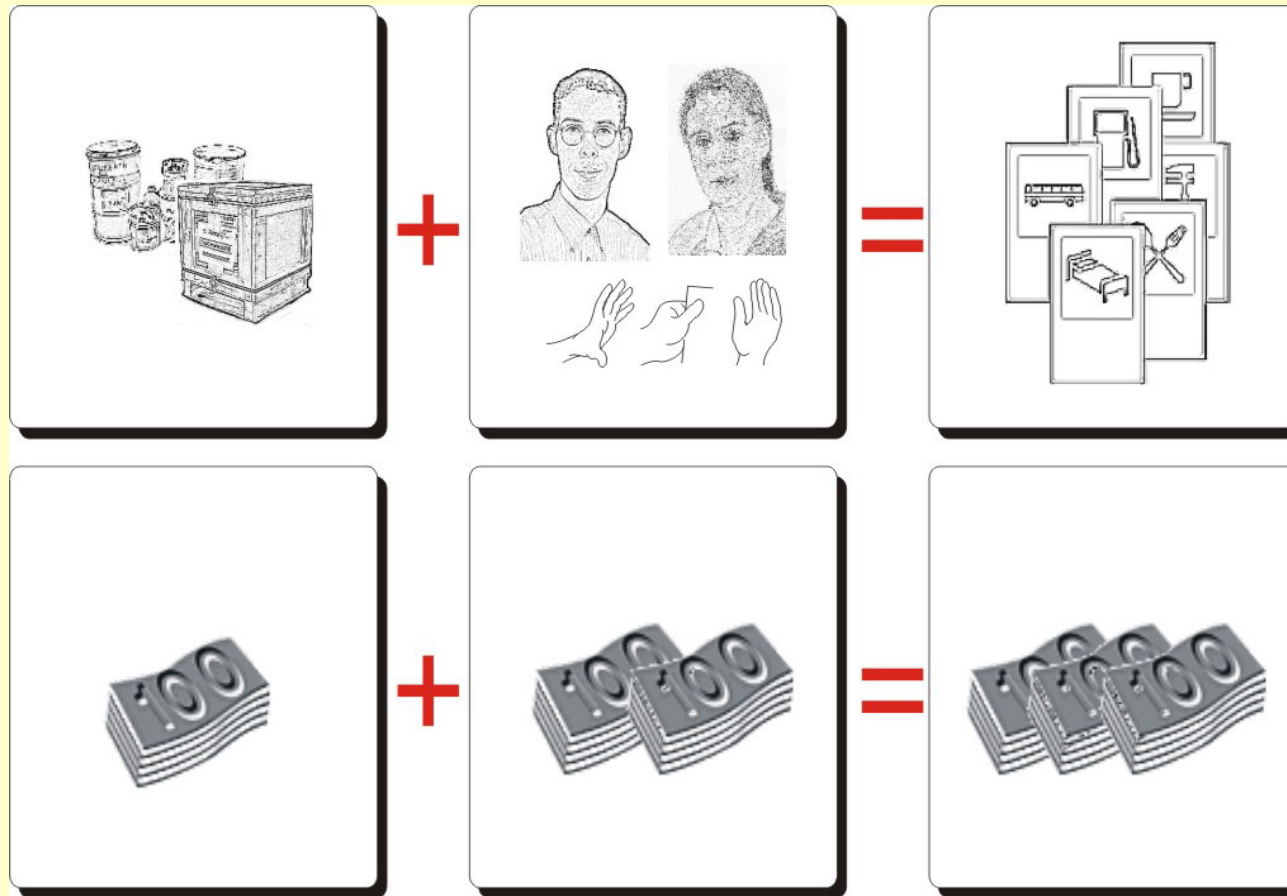
Prozess: Geldkreislauf

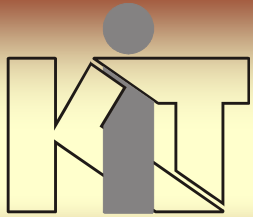
Prozesse in Zahlen ausgedrückt





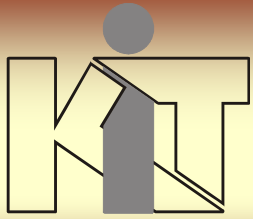
Prozess: Wertschöpfung





Prozess: Verkauf

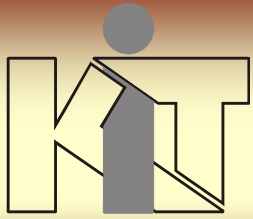




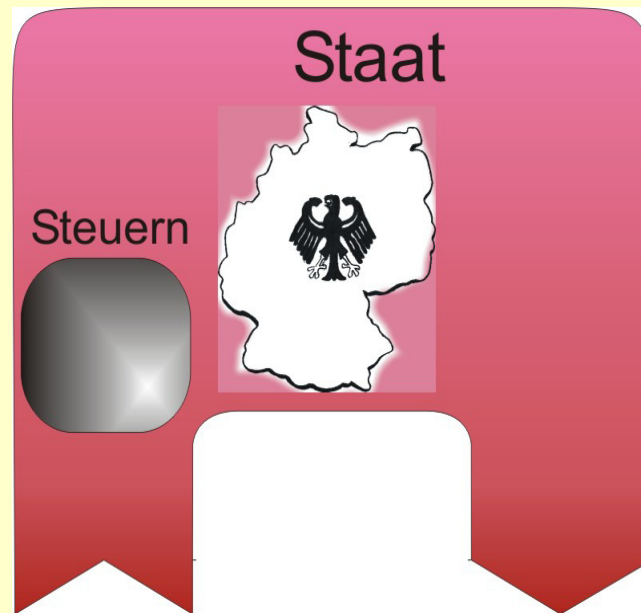
Spielfläche: Anteilseigner



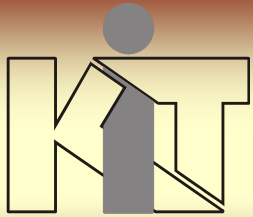
- Aktionär
- Inhaber
- Gesellschafter
- Muttergesellschaft



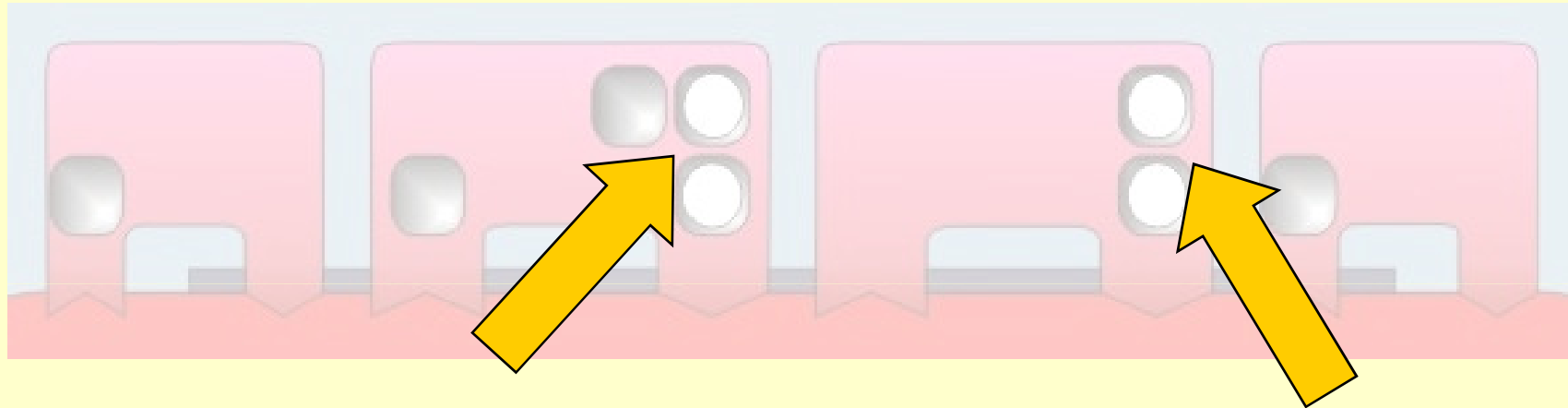
Spielfläche: Staat



- Bund
- Land
- Kommune



Spielfläche: Eigen- und Fremdkapital



Fremdkapital

Kredite/ Verbindlichkeiten: 40

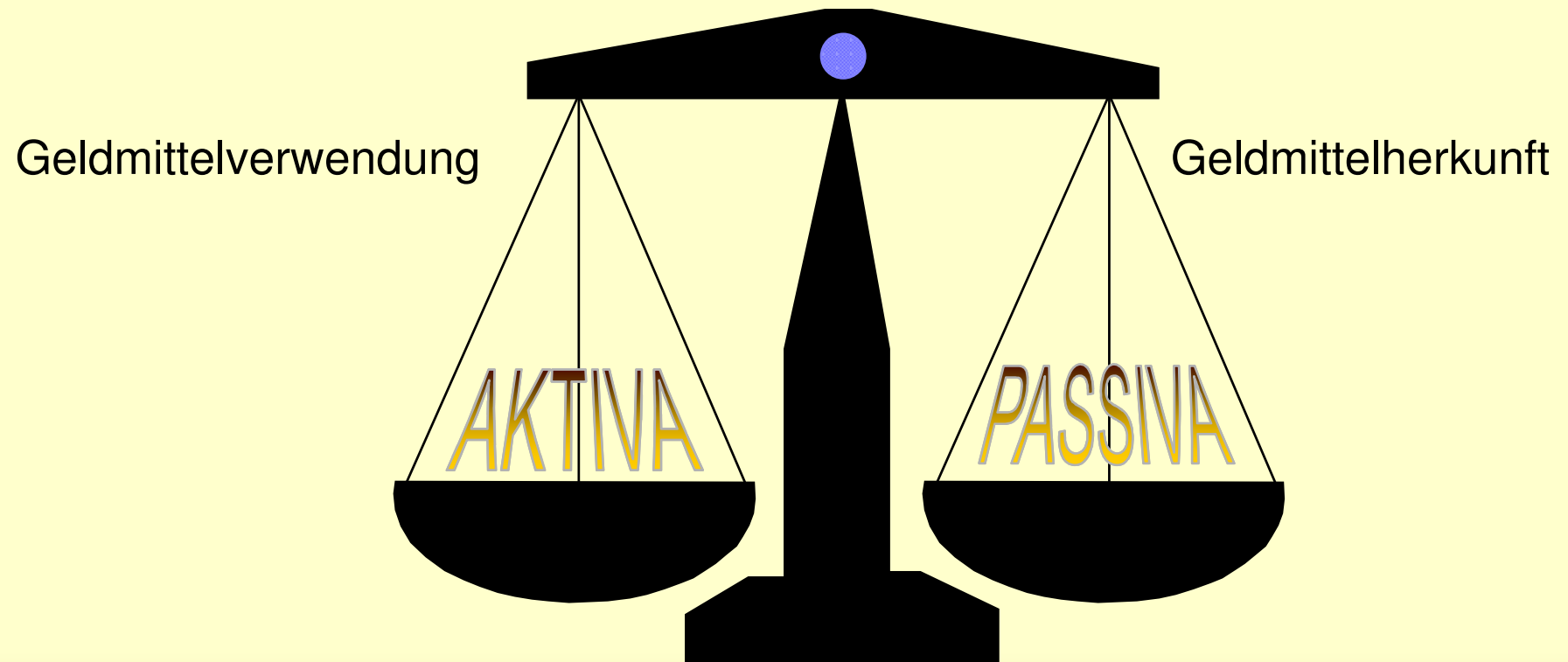
Steuern: 1

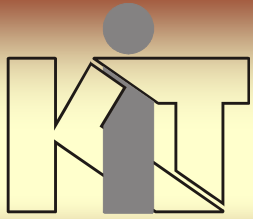
Eigenkapital

Jahresbeginn: 37

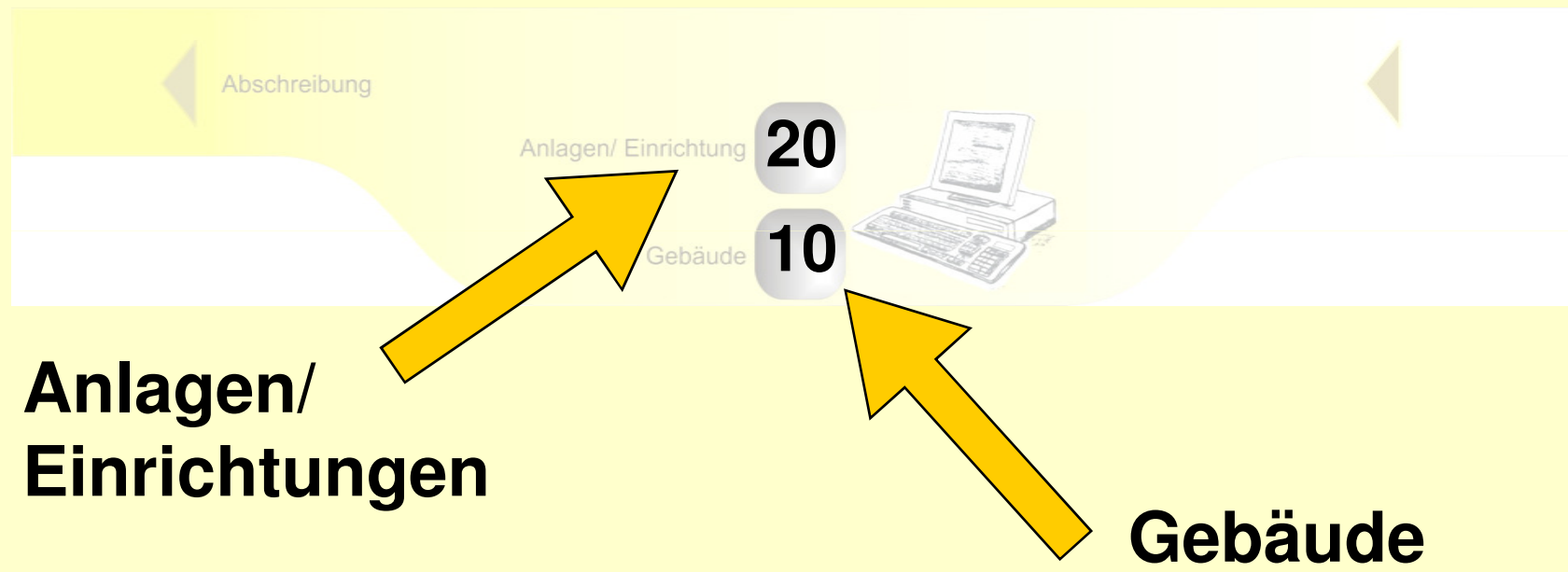
Gewinn: 2

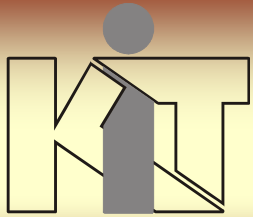
Wie viel ist das Unternehmen wert?



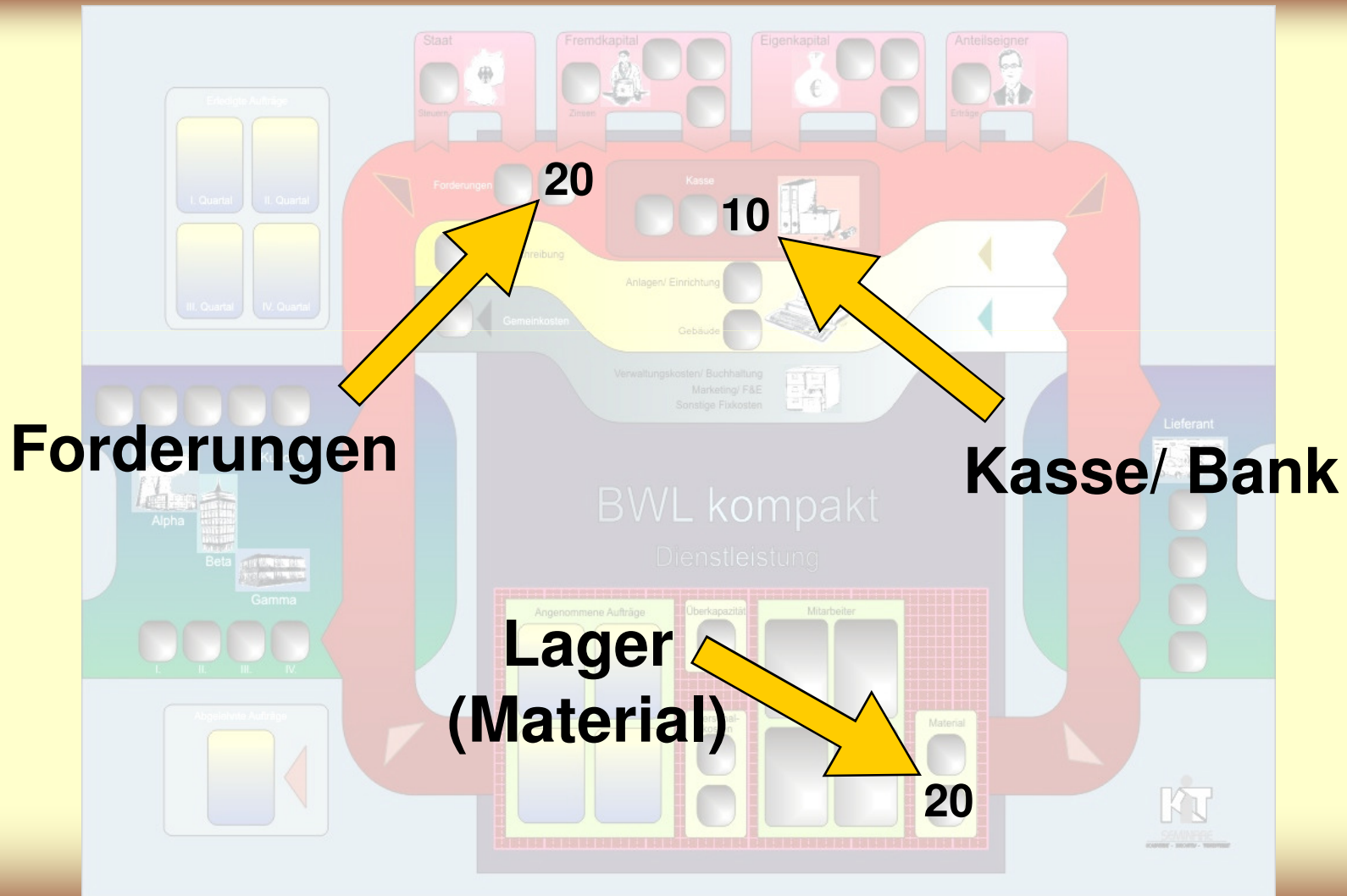


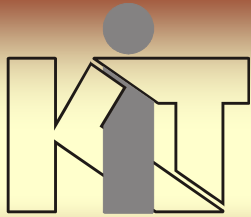
Spielfläche: Aktiva - Anlagevermögen





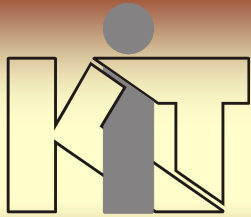
Spielfläche: Aktiva - Umlaufvermögen





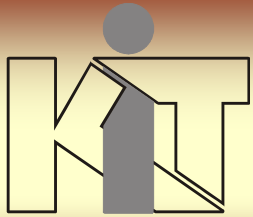
Bilanz - Jahr 0

Aktiva	Jahr 0	Passiva	Jahr 0
Anlagevermögen		Eigenkapital	
● Grundstücke	+10	● Jahresbeginn	+37
● Betriebseinrichtungen	+20	● Gewinn/Verlust	+ 2
Summe Anlagevermögen	30	Summe Eigenkapital	39
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
● Lagerbestände	+20	● Kredite/ Verbindlichkeiten	+40
● Forderungen	+20	● Steuern	+ 1
● Kasse/ Bank	+10		
Summe Umlaufverm.	50	Summe Fremdkapital	41
Summe Aktiva	80	Summe Passiva	80



Erfolgsrechnung - Jahr 0

	Jahr 0
Umsatzerlöse	+80
Auftragskosten	-42
Deckungsbeitrag	=38
Gemeinkosten	-17
Abschreibung AV	- 3
Überkapazität	- 9
Betriebsergebnis	= 9
Zinsen (15%)	- 6
Gewinn vor Steuern	= 3
Steuern ($\frac{1}{3}$)	- 1
Gewinn/Verlust	2



Auftragskosten/ Gemeinkosten

Auftragskosten

(auch variable, d.h. veränderliche Kosten)

... sind direkt der Dienstleistung zuordenbar

- Arbeitsleistung
- Material
- Hilfsstoffe

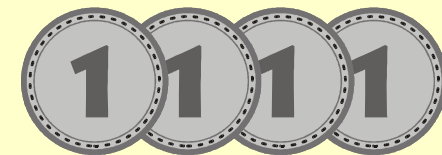


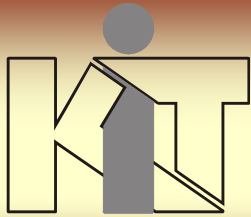
Gemeinkosten

(Teil der fixen Kosten)

... entstehen unabhängig von der Wertschöpfung

- Mieten
- Leasingraten
- Gehälter für Verwaltung (Leitung und Service)
- Vertriebs- u. Marketingkosten



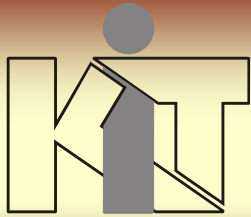


Abschreibung allgemein

Abschreibungen

(kalkulatorische Kosten)

- ... buchmäßige Berücksichtigung von Wertminderungen von Gegenständen des Anlagevermögens („Werteverzehr“)
- ... entstehen durch Nutzung, technischen Fortschritt oder wirtschaftliche Entwertung
- ... mit der Abschreibung verteilt man Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Dauer der Nutzung
- ... Mindestabschreibedauer wird durch AfA-Listen (BMF) bestimmt



Abschreibung AfA

AfA

(Absetzung für Abnutzung)

... die Kosten für ein Wirtschaftsgut das 410 € (netto) oder mehr kostet,
müssen über mehrere Jahre verteilt werden

... die Höhe der Abschreibung richtet sich nach der Nutzungsdauer

... geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr abgeschrieben

- ➔ unbewegliches Anlagevermögen
- ➔ Grundstückseinrichtungen
- ➔ Betriebsanlagen allgemeiner Art
- ➔ Fahrzeuge
- ➔ Maschinen
- ➔ Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Beispiel aus AfA-Liste (BMF)

(Trafostation 20 Jahre)

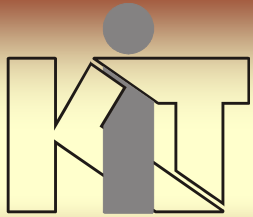
(Grünanlage 15 Jahre)

(Solaranlage 10 Jahre)

(PKW 6 Jahre)

(Drehbank 16 Jahre)

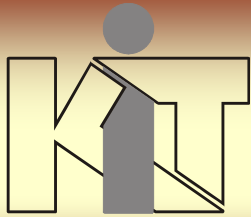
(Büromöbel 13 Jahre, PC 4 Jahre)



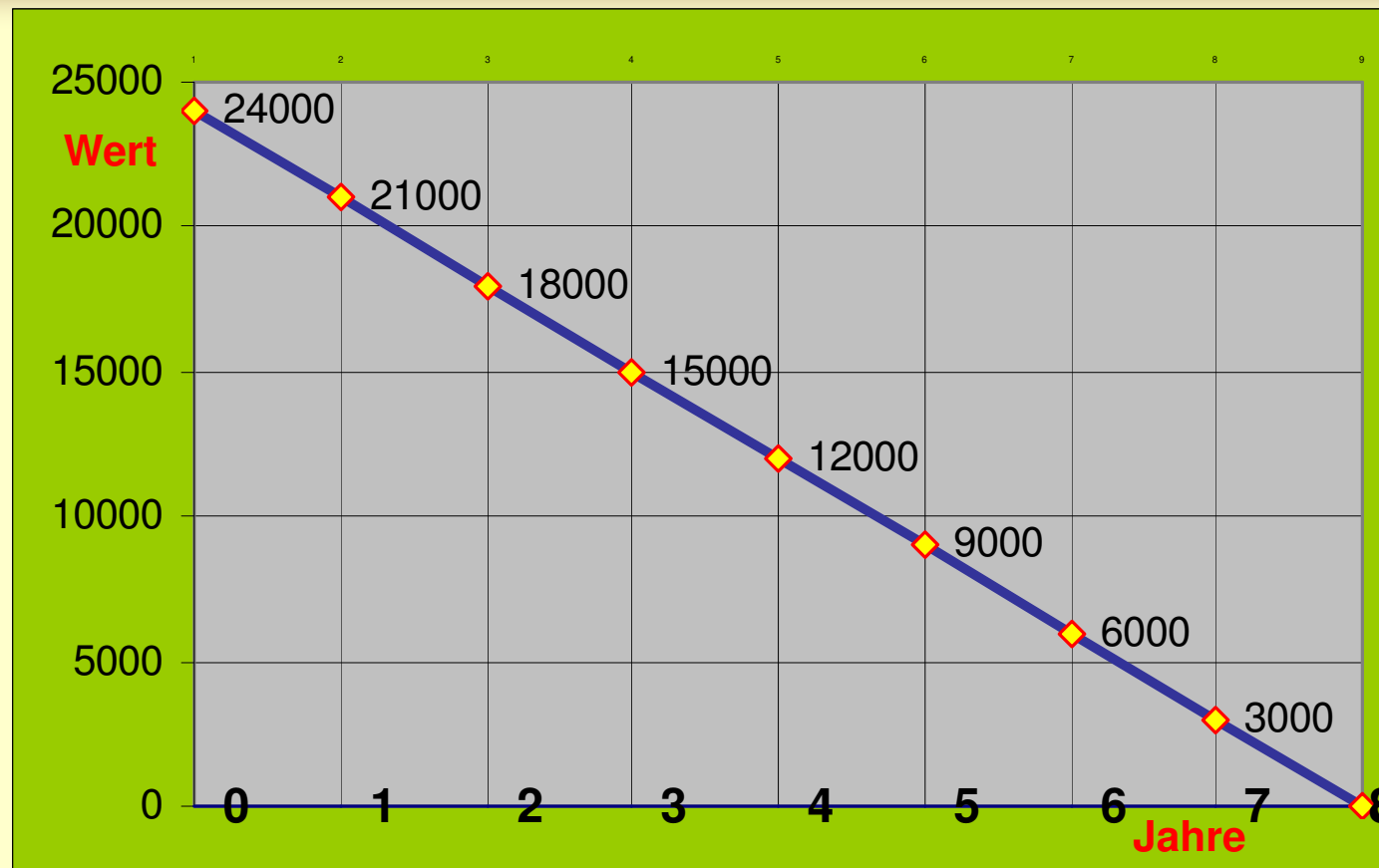
Lineare Abschreibung

... die Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden
über die Dauer der voraussichtlichen Nutzung verteilt

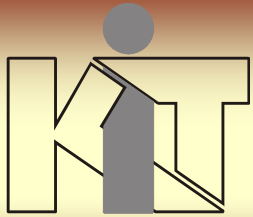
... abgesetzt wird in gleichmäßigen Jahresraten



Abschreibung linear – Beispiel 1



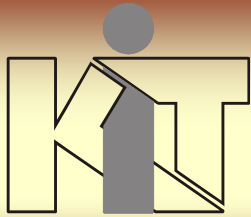
Beispiel: Ladeneinrichtung 24.000 €, Nutzungsdauer 8 Jahre,
jährliche AfA (Jahresrate) 3.000 € (entspricht 12,5%)



Abschreibung degressiv

Degressive Abschreibung

- ... abgesetzt wird in fallenden Jahresbeträgen
- ... führt niemals zu einer vollen Abschreibung auf den Wert 0 €
- ... kann bei beweglichen Wirtschaftsgütern bis zu 20% betragen
- ... späterer Wechsel zur linearen Abschreibung möglich
(wenn dort ein größerer Abschreibungsbetrag erreicht werden kann)

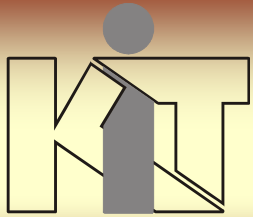


Abschreibung – Beispiel 2

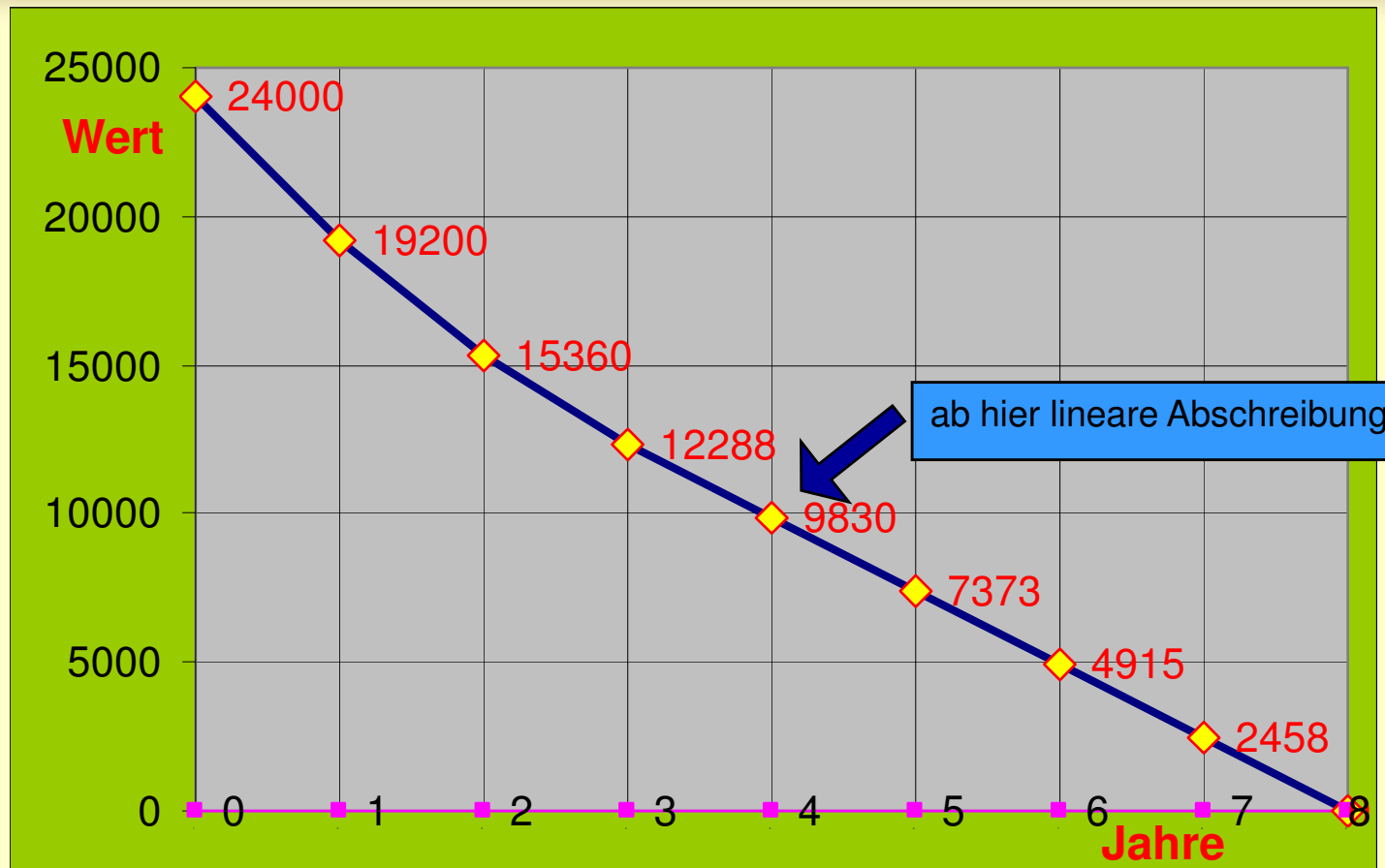
AfA 1. Jahr 20% von	24.000,00 €	=	4.800,00 €	Rest	19.200,00 €
AfA 2. Jahr 20% von	19.200,00 €	=	3.840,00 €	Rest	15.360,00 €
AfA 3. Jahr 20% von	15.360,00 €	=	3.072,00 €	Rest	12.288,00 €
AfA 4. Jahr 20% von	12.288,00 €	=	2.457,60 €	Rest	9.830,40 €
AfA 5. Jahr linear	9.830,40 €	-	2.457,60 €	Rest	7.372,80 €
AfA 6. Jahr linear	7.372,80 €	-	2.457,60 €	Rest	4.915,20 €
AfA 7. Jahr linear	4.915,20 €	-	2.457,60 €	Rest	2.457,60 €
AfA 8. Jahr linear	2.457,60 €	-	2.457,60 €	Rest	0,00 €

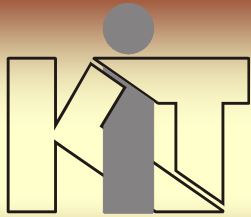
Nach dem vierten Jahr empfiehlt sich der Übergang zur linearen AfA, wobei der Restwert von 9.830,40 € auf die Restnutzungsdauer gleichmäßig verteilt wird, sodass im 5. bis 8. Jahr jeweils jährlich 2.457,60 € abgesetzt werden

Beispiel: Ladeneinrichtung 24.000 €, Nutzungsdauer 8 Jahre, degressive Abschreibung, Wechsel zur linearen Abschreibung im 5. Jahr



Abschreibung – Beispiel 2





Steuern

... sind öffentliche Zwangsabgaben ohne direkte Gegenleistung

Direkte Steuern

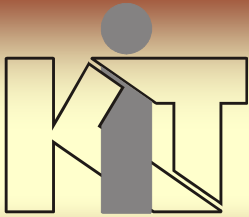
... sind **abhängig** von Ertrag/ Einkommen

- Einkommensteuer
- Ertragsteuer
- Gewerbesteuer

Indirekte Steuern

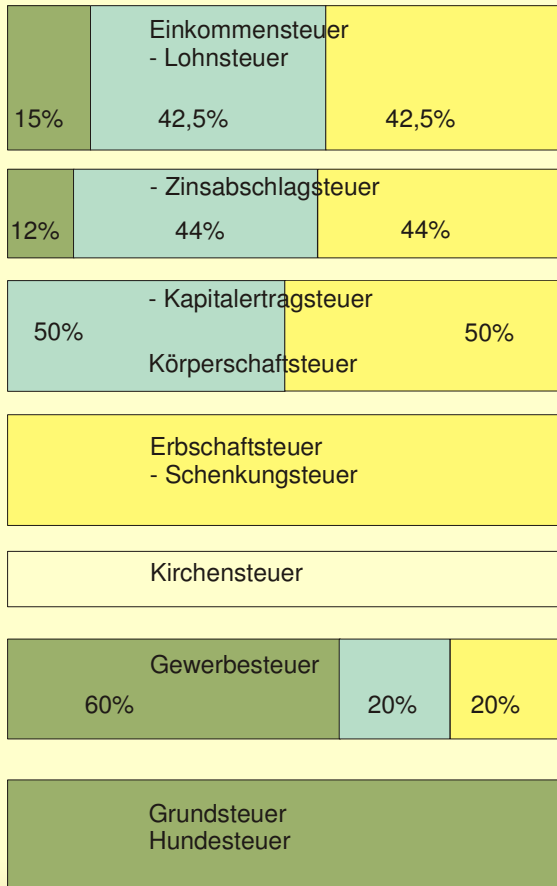
... sind **unabhängig** vom Ertrag/ Einkommen

- Versicherungsteuer
- Kfz.-Steuer
- Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer): Sätze 0% 7% 16%

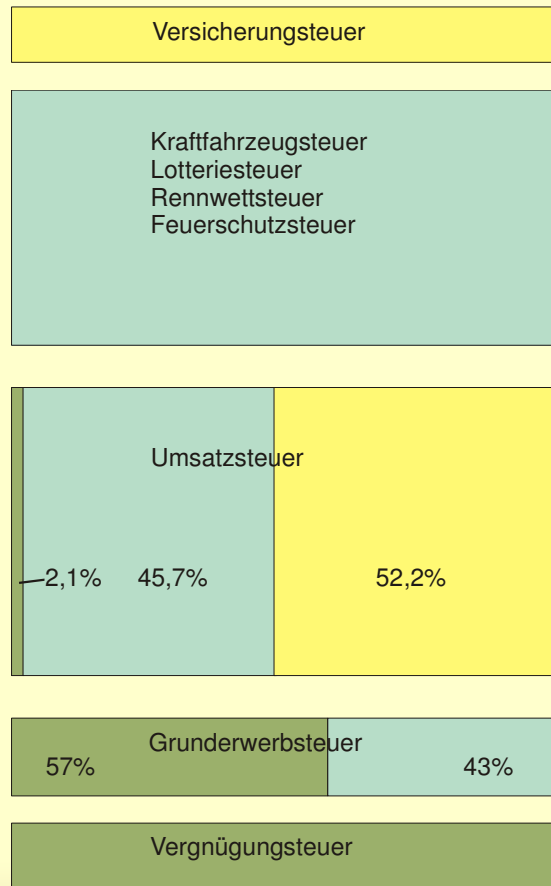


Arten und Aufteilungen von Steuern

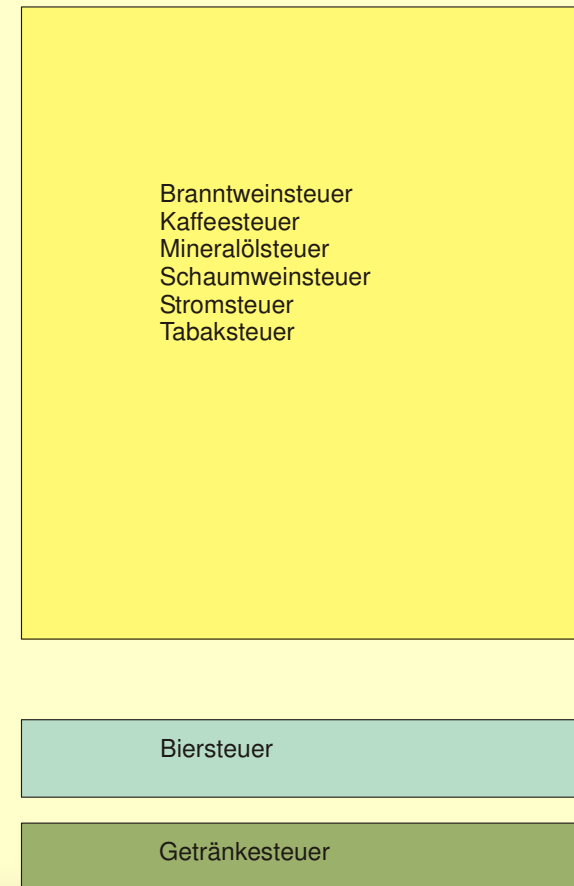
Besitzsteuern



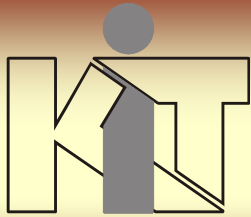
Verkehrsteuern



Verbrauchssteuern



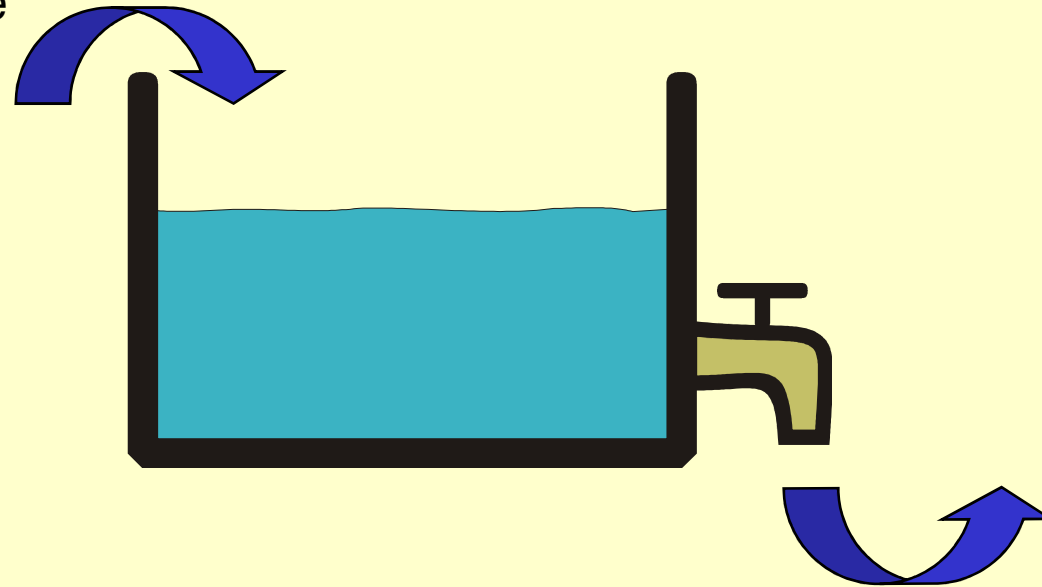
Gemeinden
 Länder
 Bund



Kapitalfluss-Schema

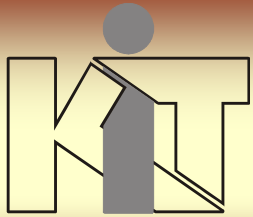
Zuflüsse

Umsatzerlöse

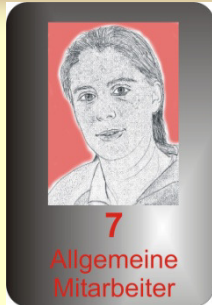


Abflüsse

Auftragskosten
Gemeinkosten
Abschreibungen
Überkapazitäten
Zinsen
Steuern



Karten: Verfügbare Mitarbeiter



7 allgemeine Mitarbeiter
(5 Karten)

= 35 produktive Mitarbeiter



10 unterstützende Mitarbeiter
(2 Karten)

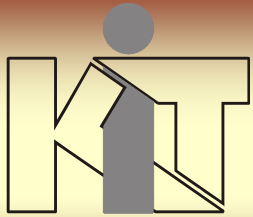
= 20 produktive Mitarbeiter



5 spezialisierte Mitarbeiter
(3 Karten)

= 15 produktive Mitarbeiter

70 produktive Mitarbeiter



Personalkosten (1)



7 allgemeine MA

Personalkosten
pro Mitarbeiter
1/7 GE



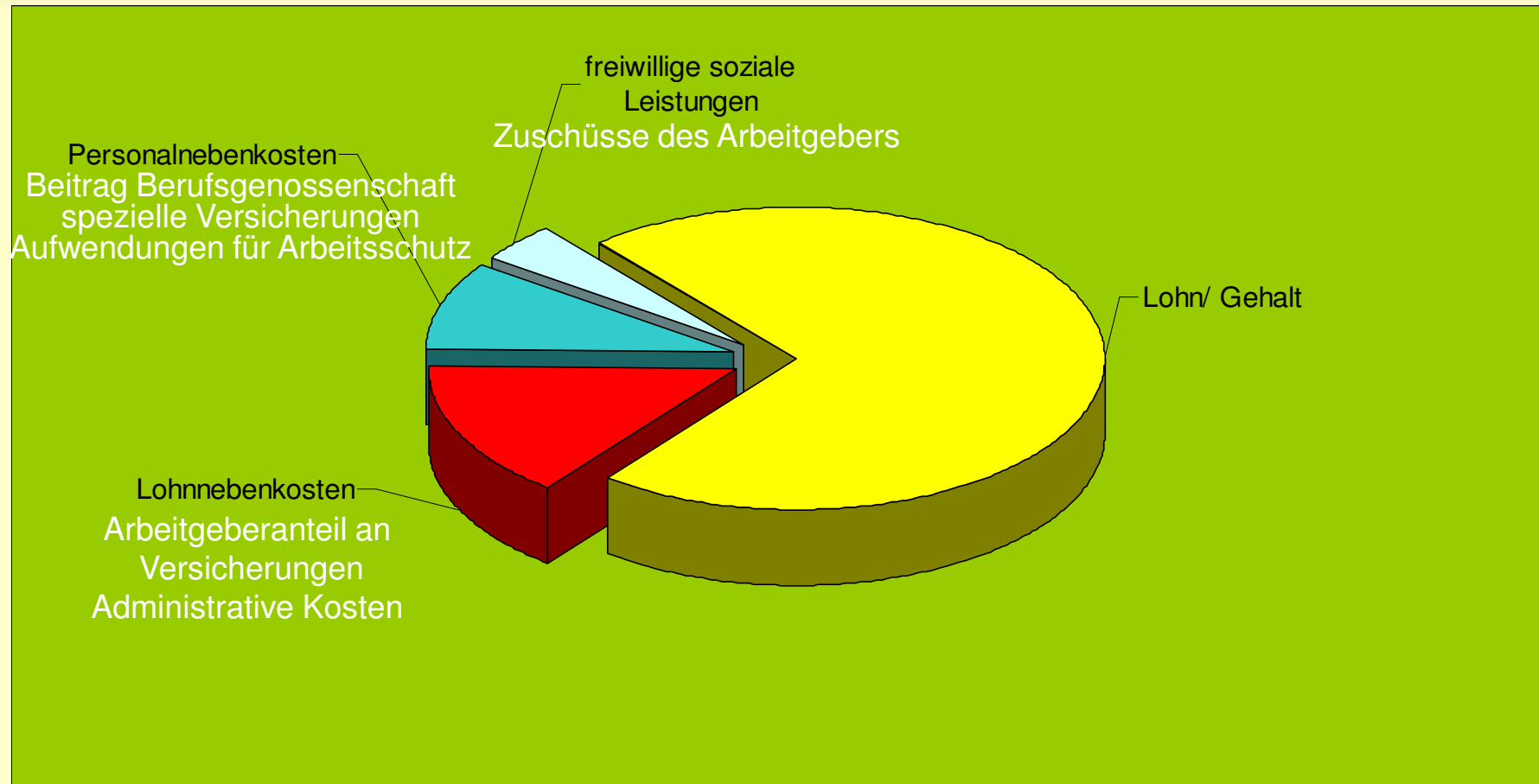
10 unterstützende MA

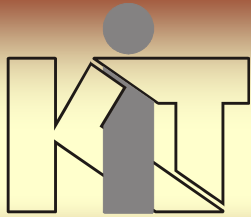
Personalkosten
pro Mitarbeiter
1/10 GE



5 spezialisierte MA

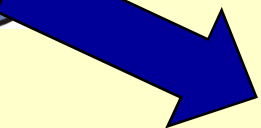
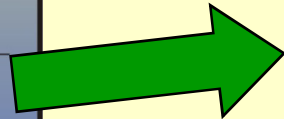
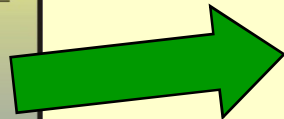
Personalkosten
pro Mitarbeiter
1/5 GE





Karten: Aufträge

Auftrag 1	
Kapazität	Mitarbeiter
7	allgemeine unterstützende
5 5	spezialisierte
1 GE	Material
Auftragswert 8 GE	



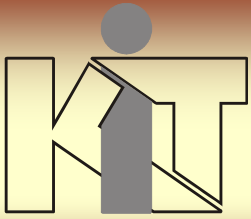
Bedarf an Mitarbeitern



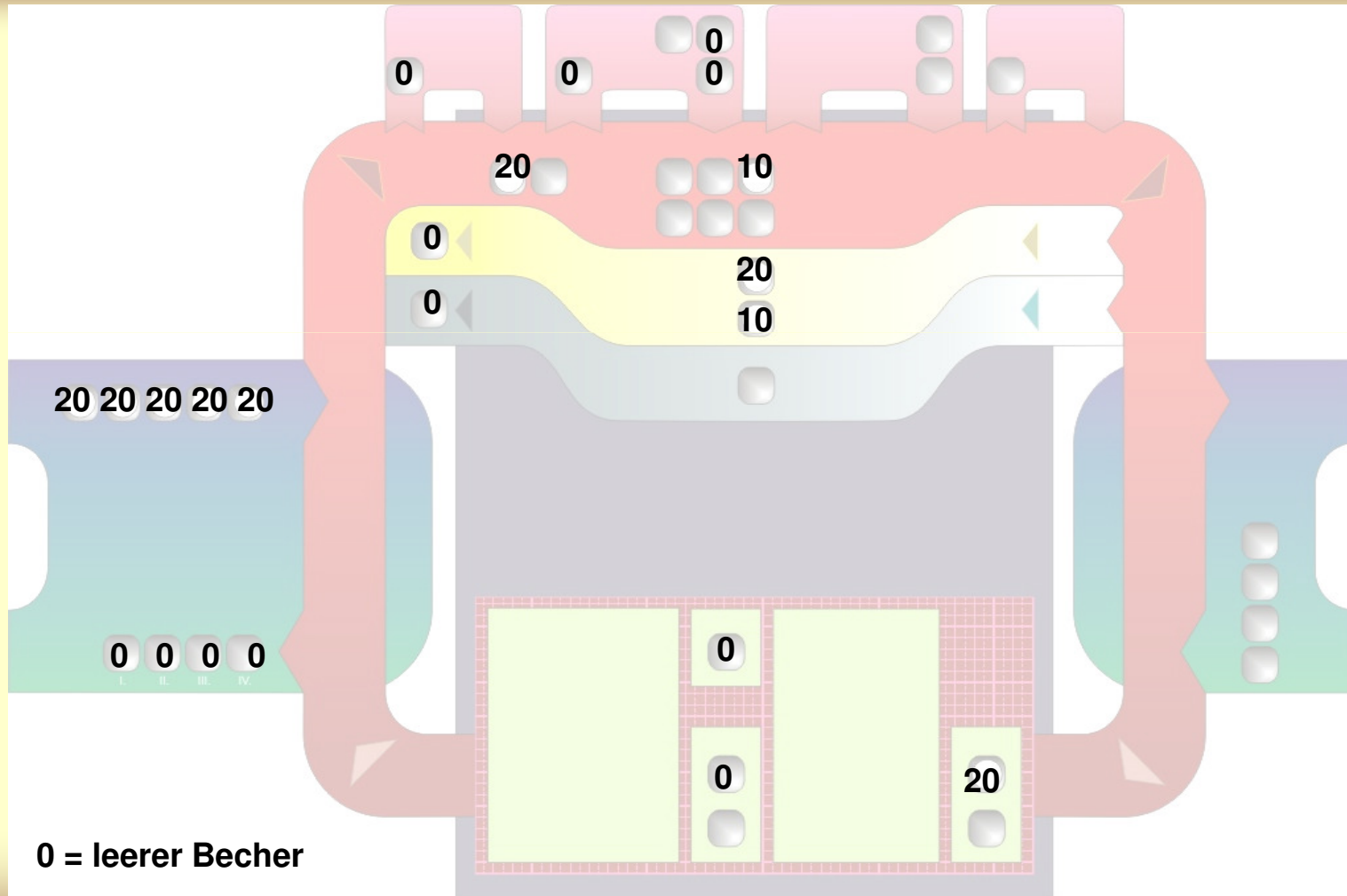
Bedarf an Verbrauchsgütern



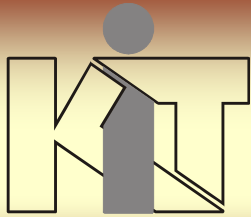
Wert des Auftrages



Ausgangslage - Jahr 1

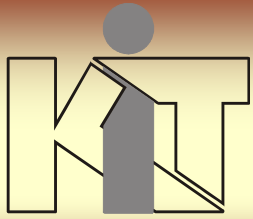


0 = leerer Becher

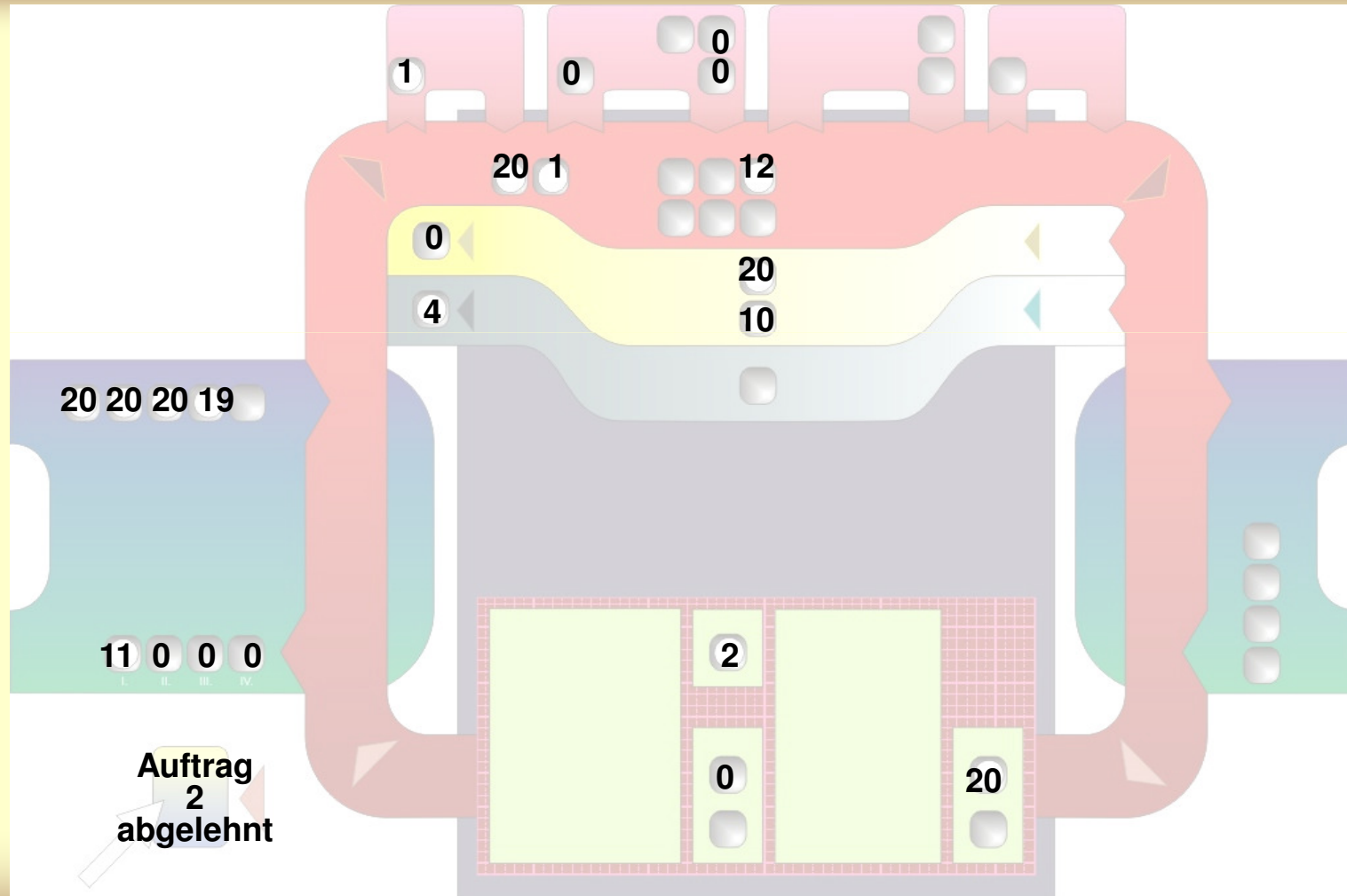


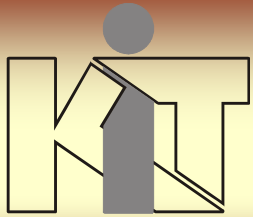
Aufgaben in jedem Quartal – Jahr 1

Aufgabe	Quartal			
	I.	II.	III.	IV.
1. Sie zahlen die Steuern für das letzte Jahr (1 GE).	<input type="checkbox"/>	(nur im ersten Quartal)		
2. Die Forderungen werden von den Kunden bezahlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kaufen Sie 3 neue Materialien (3 GE)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Kostensatz für die Mitarbeiter fällt an. (10 GE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sie erhalten Anfragen von Kunden. Entscheiden Sie über die Annahme der Anfragen der Reihenfolge nach. Beachten Sie, dass Sie nur so viele Aufträge annehmen, wie es Ihre Kapazität erlaubt. Nehmen Sie das benötigte Material (1 GE) aus dem Lager und teilen Sie die Mitarbeiter (Mitarbeiterkarten) den jeweiligen Aufträgen zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Verwirklichen Sie die angenommenen Aufträge! Materialeinheiten und angeforderte Mitarbeiter [je 1 GE] verlassen als Auftragskosten das Unternehmen. Sammeln Sie diese Auftragskosten im jeweiligen Quartal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Schreiben Sie Rechnungen für erledigte Aufträge und ordnen Sie diese den Kunden zu! Buchen Sie diese in den Forderungen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Nicht verkaufte Personalkapazität wird als Überkapazität verbucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Sie zahlen die Kosten für die Verwaltung (4 GE).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Bereiten Sie die Spielfläche für das nächste Quartal vor!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

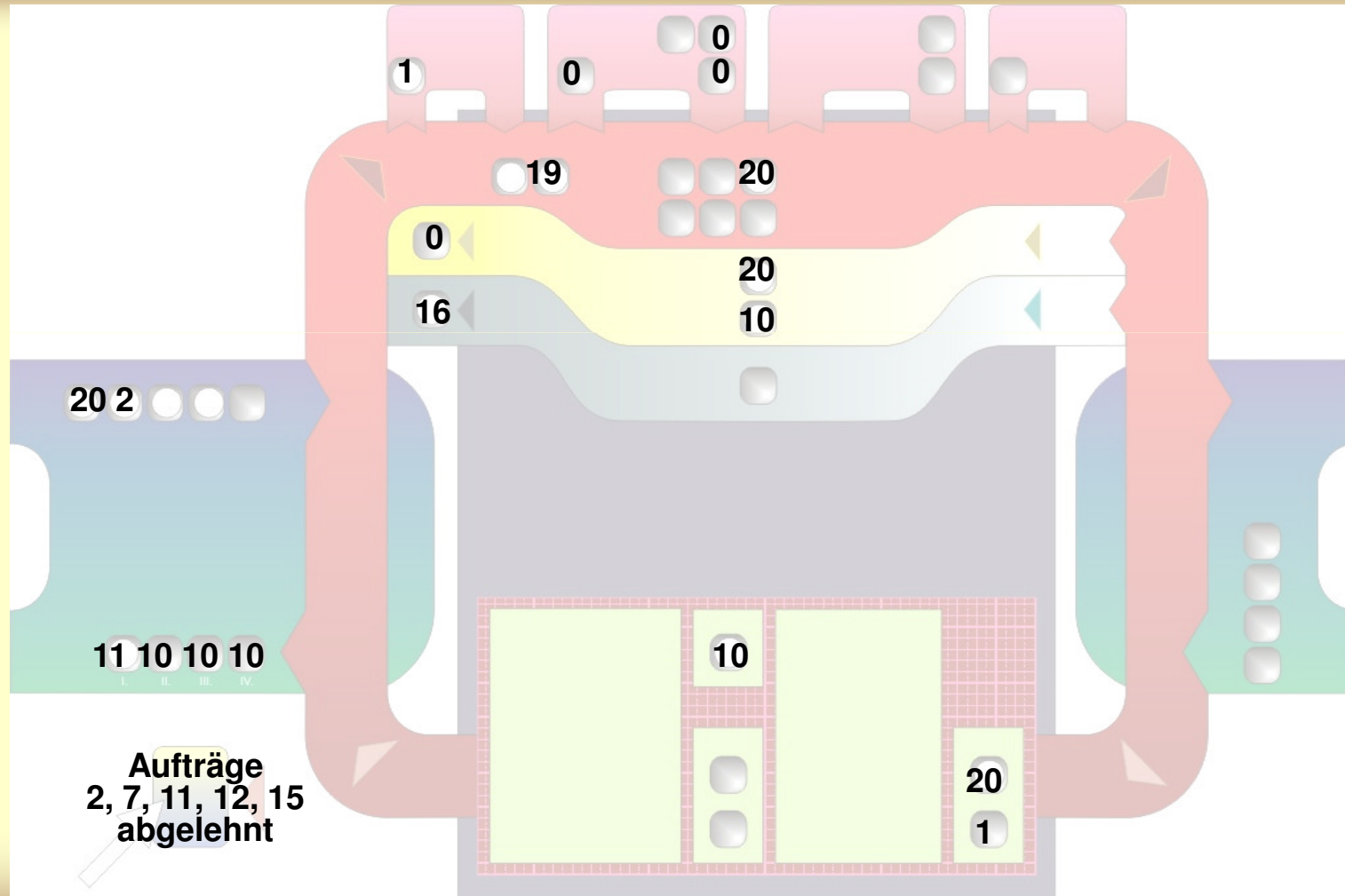


Nach dem I. Quartal – Jahr 1

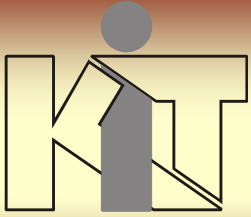




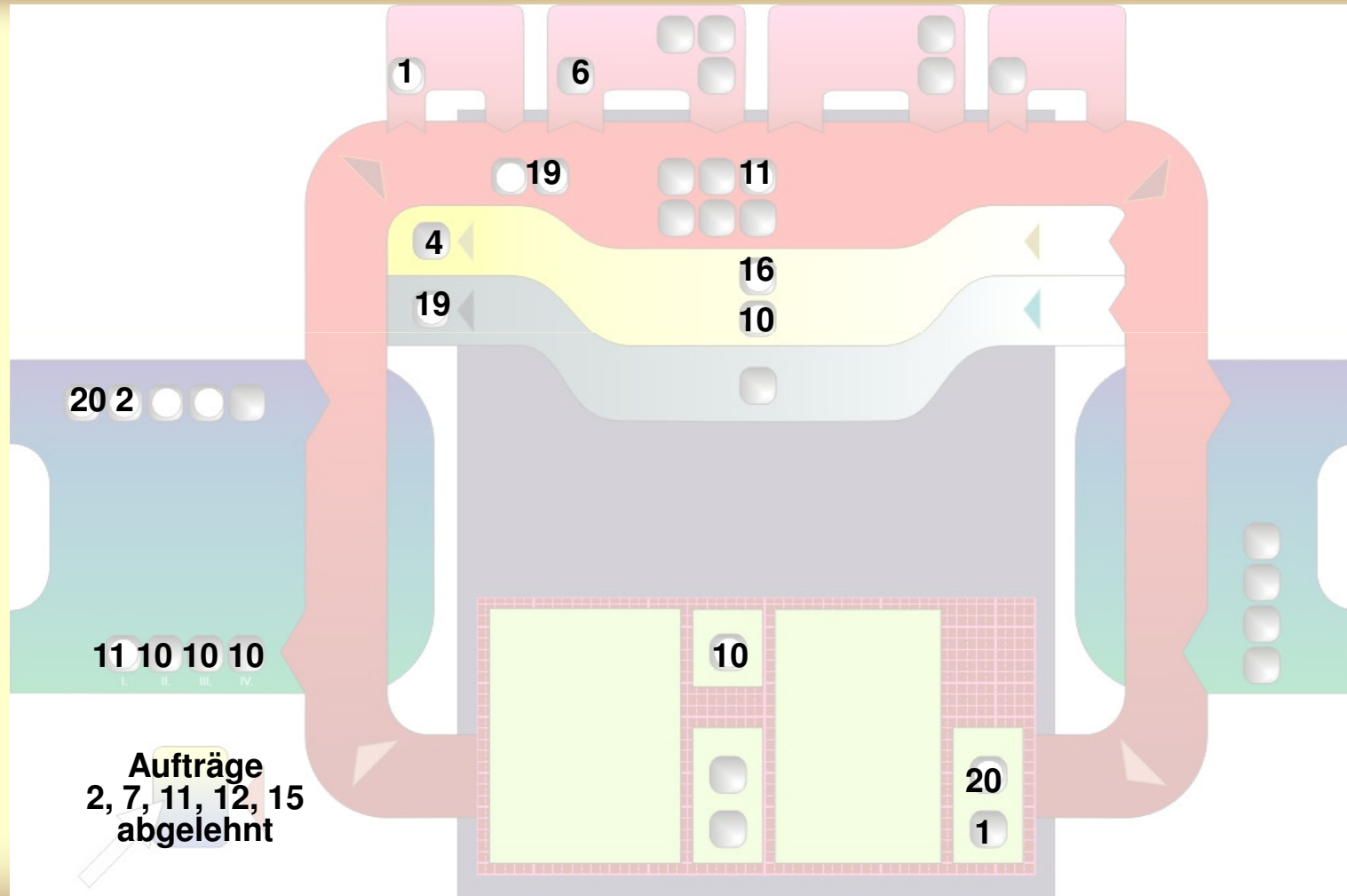
Nach dem IV. Quartal – Jahr 1

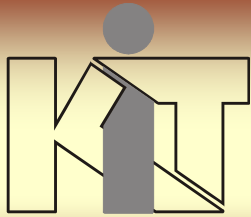


Aufträge
2, 7, 11, 12, 15
abgelehnt



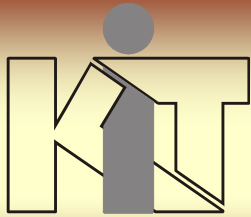
Am Ende des Jahres 1





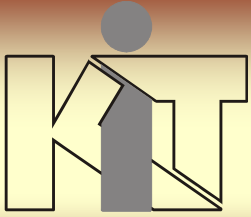
Bilanz - Jahr 1

Aktiva	Jahr		Passiva	Jahr	
	0	1		0	1
Anlagevermögen			Eigenkapital		
● Grundstücke	+ 10	+ 10	● Jahresbeginn	+ 37	+ 39
● Betriebseinrichtungen	+ 20	+ 16	● Gewinn/ Verlust	+ 2	- 2
Summe Anlagevermögen	30	26	Summe Eigenkapital	39	37
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
● Lagerbestände	+ 20	+ 21	● Kredite/ Verbindlichkeiten	+ 40	+ 40
● Forderungen	+ 20	+ 19	● Steuern	+ 1	0
● Kasse/ Bank	+ 10	+ 11			
Summe Umlaufvermögen	50	51	Summe Fremdkapital	41	40
Summe Aktiva	80	77	Summe Passiva	80	77

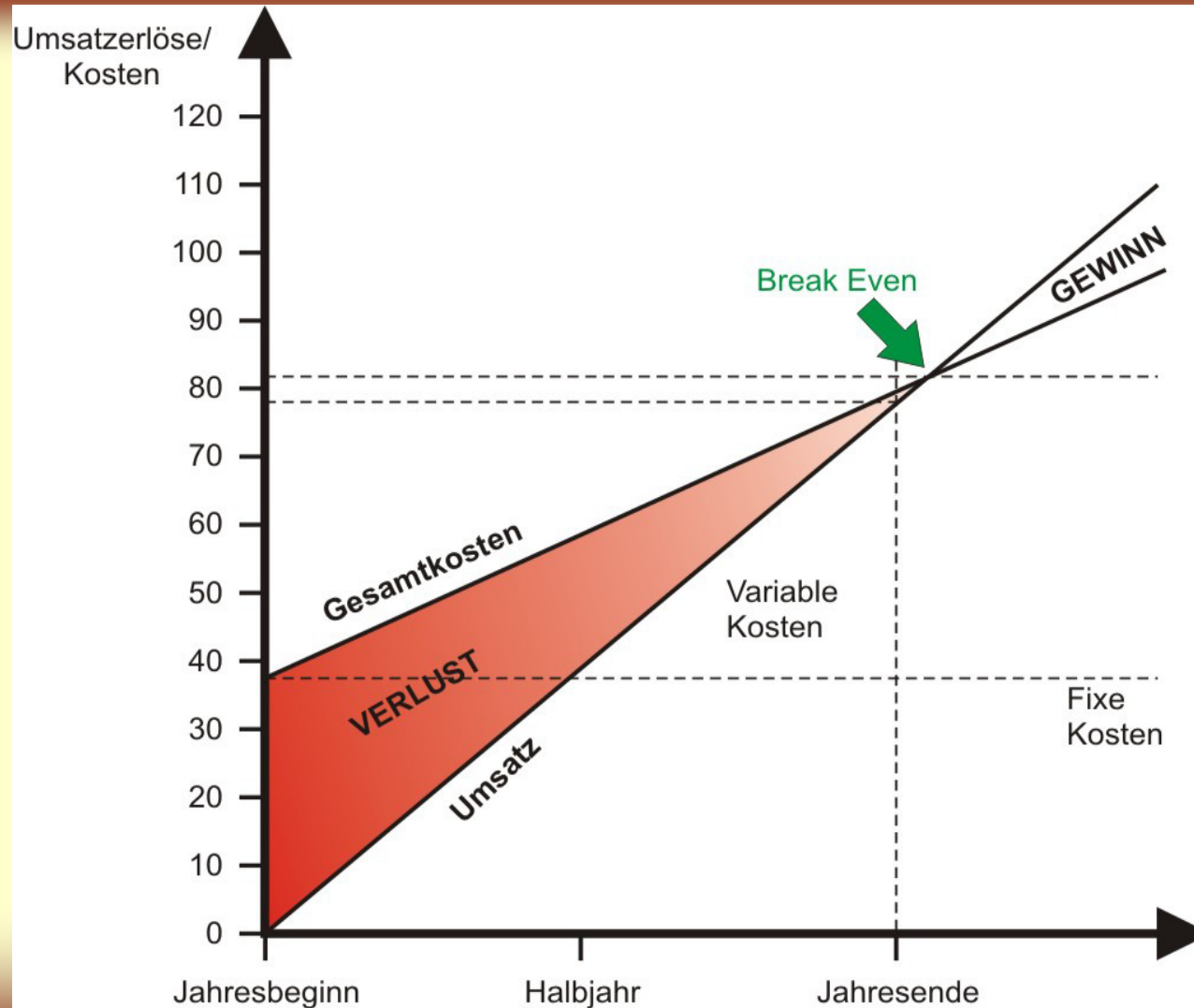


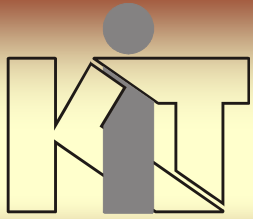
Erfolgsrechnung - Jahr 1

	Jahr 0	Jahr 1
Umsatzerlöse	+ 80	+ 78
Auftragskosten	- 42	- 41
Deckungsbeitrag	= 38	= 37
Gemeinkosten	- 17	- 19
Abschreibung AV	- 3	- 4
Überkapazität	- 9	- 10
Betriebsergebnis	= 9	= 4
Zinsen (15%)	- 6	- 6
Gewinn vor Steuern	= 3	= -2
Steuern ($\frac{1}{3}$)	- 1	0
Gewinn/Verlust	2	-2



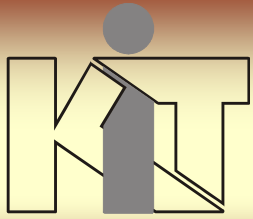
Übung 2 – Jahr 1



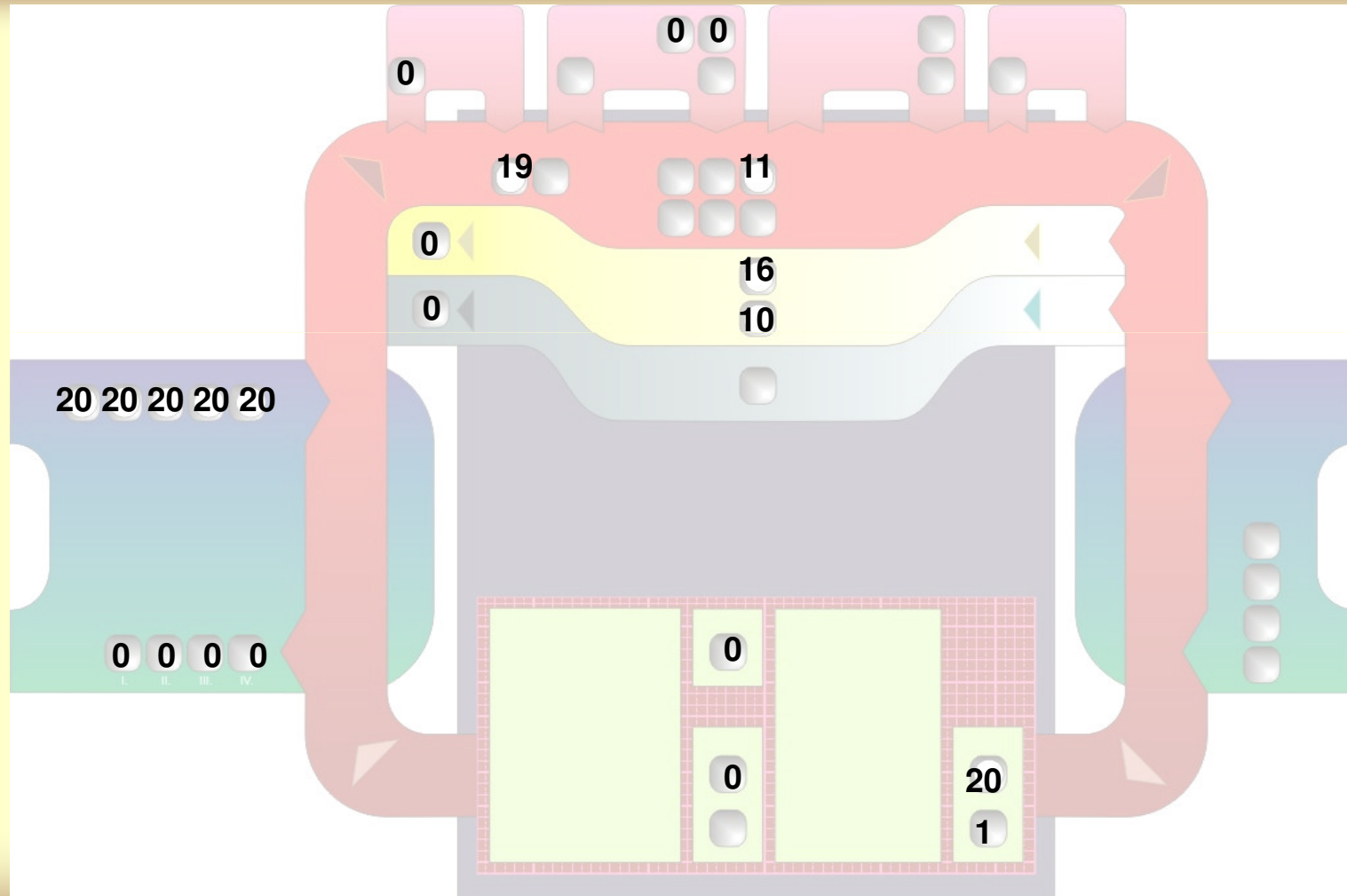


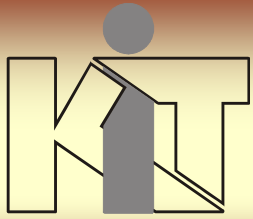
Neuerungen - Jahr 2

1. Veränderungen der Zahlungsziele des Kunden
(Order to Cash)
2. Neuregelung der Entscheidung über Annahme
oder Ablehnung eines Auftrages
3. Lageroptimierung
4. Kreditreduzierung

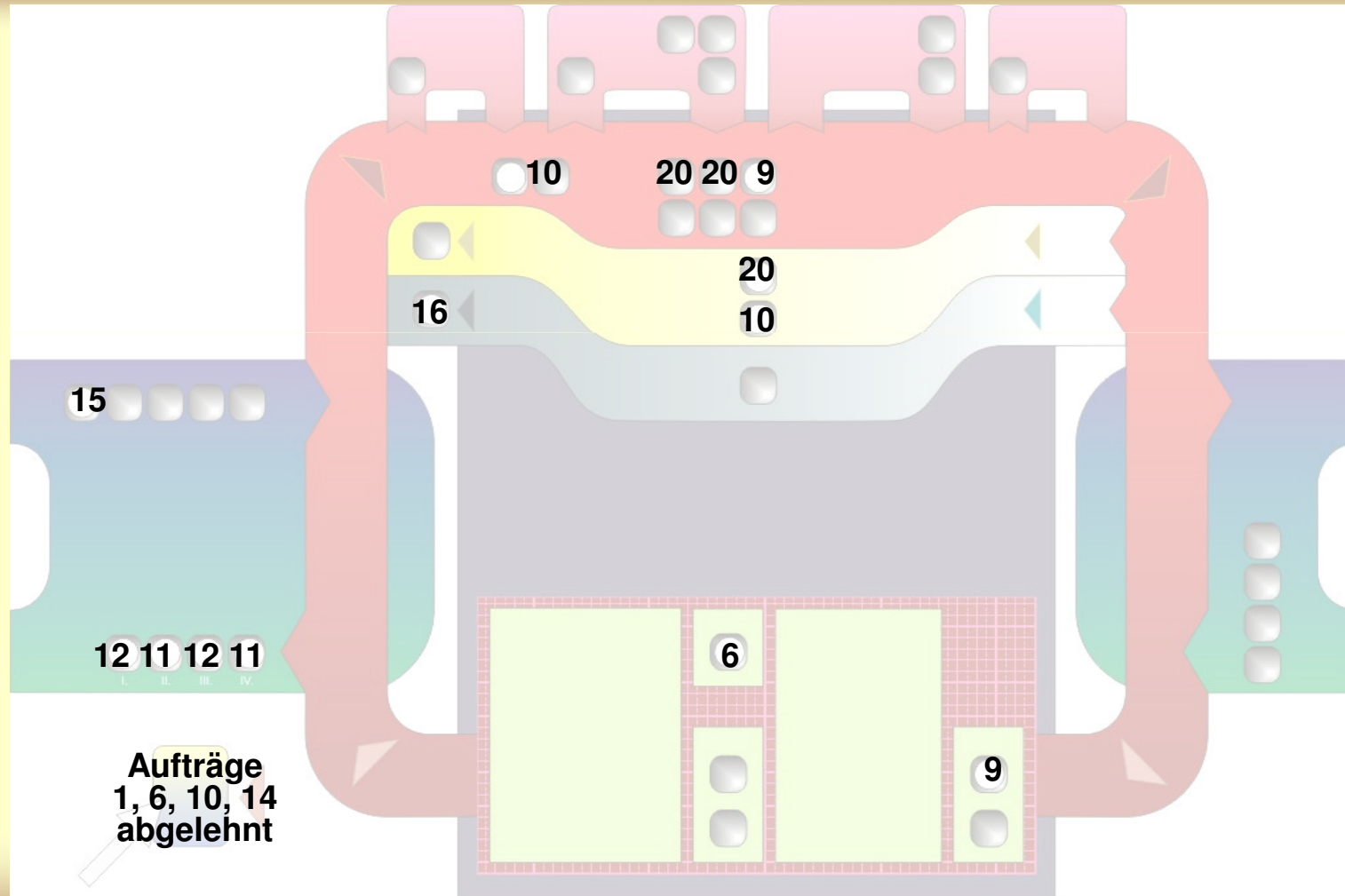


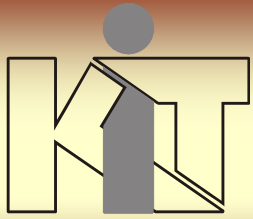
Ausgangslage – Jahr 2



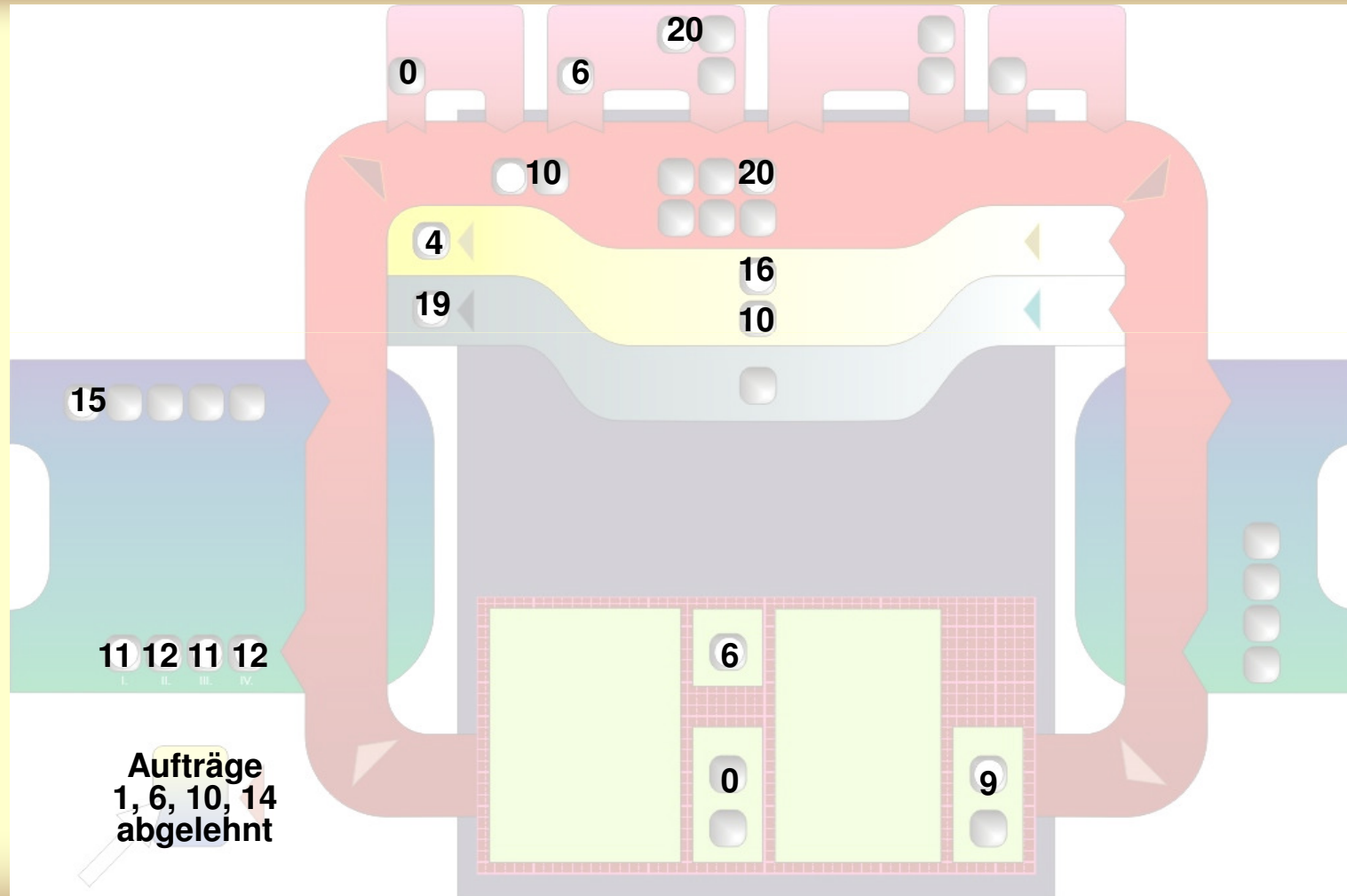


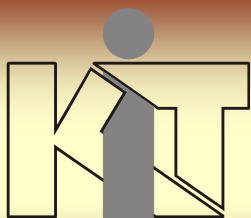
Nach dem IV. Quartal – Jahr 2





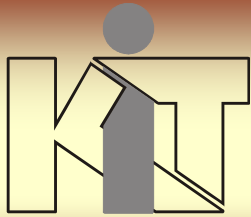
Am Ende des Jahres 2





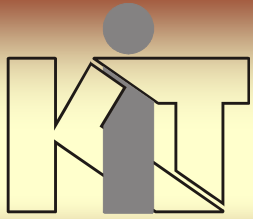
Bilanz – Jahr 2

Aktiva	Jahr			Passiva	Jahr		
	0	1	2		0	1	2
Anlagevermögen				Eigenkapital			
● Grundstücke	+ 10	+ 10	+ 10	● Jahresbeginn	+ 37	+ 39	+ 37
● Betriebseinrichtungen	+ 20	+ 16	+ 13	● Gewinn/Verlust	+ 2	- 2	+ 3
Summe Anlagevermögen	30	26	23	Summe Eigenkapital	39	37	40
Umlaufvermögen				Fremdkapital			
● Lagerbestände	+ 20	+ 21	+ 9	● Kredite/ Verbindlichkeiten	+ 40	+ 40	+ 20
● Forderungen	+ 20	+ 19	+ 10	● Steuern	+ 1	0	+ 2
● Kasse/ Bank	+ 10	+ 11	+ 20				
Summe Umlaufvermögen	50	51	39	Summe Fremdkapital	41	40	22
Summe Aktiva	80	77	62	Summe Passiva	80	77	62



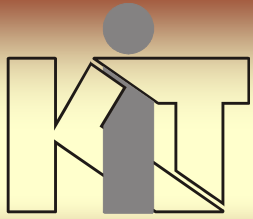
Erfolgsrechnung – Jahr 2

	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2
Umsatzerlöse	+ 80	+ 78	+ 85
Auftragskosten	- 42	- 41	- 46
Deckungsbeitrag	= 38	= 37	= 39
Gemeinkosten	- 17	- 19	- 19
Abschreibung AV	- 3	- 4	- 3
Überkapazität	- 9	- 10	- 6
Betriebsergebnis	= 9	= 4	= 11
Zinsen (15%)	- 6	- 6	- 6
Gewinn vor Steuern	= 3	= -2	= 5
Steuern ($\frac{1}{3}$)	- 1	0	- 2
Gewinn/Verlust	2	-2	3

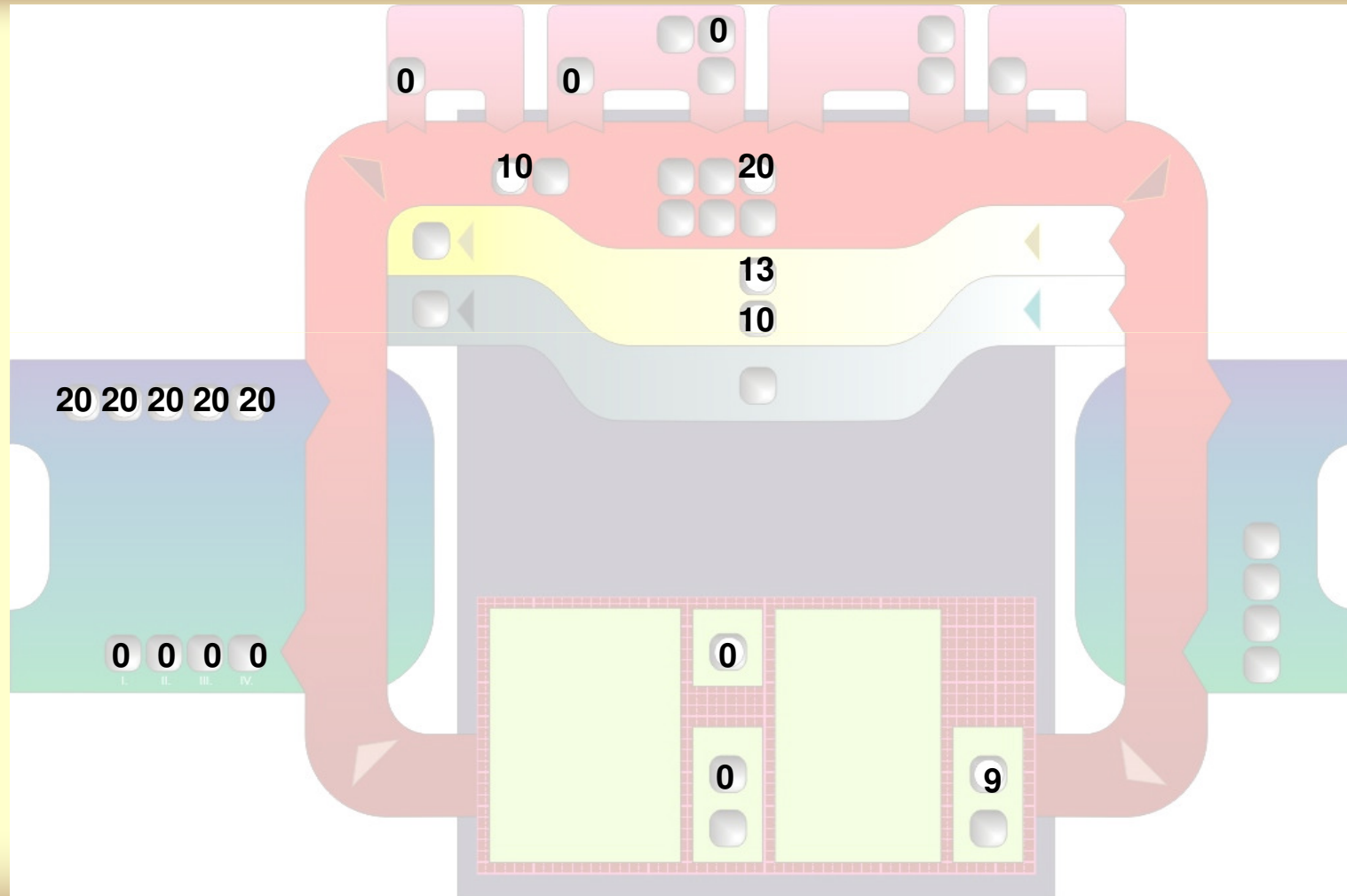


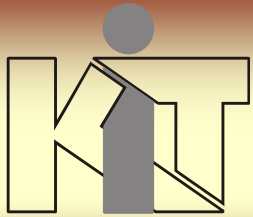
Neuerungen – Jahr 3

1. Verbesserung der Ausrüstung
2. Veränderung im Verwaltungsapparat
3. Qualifikation

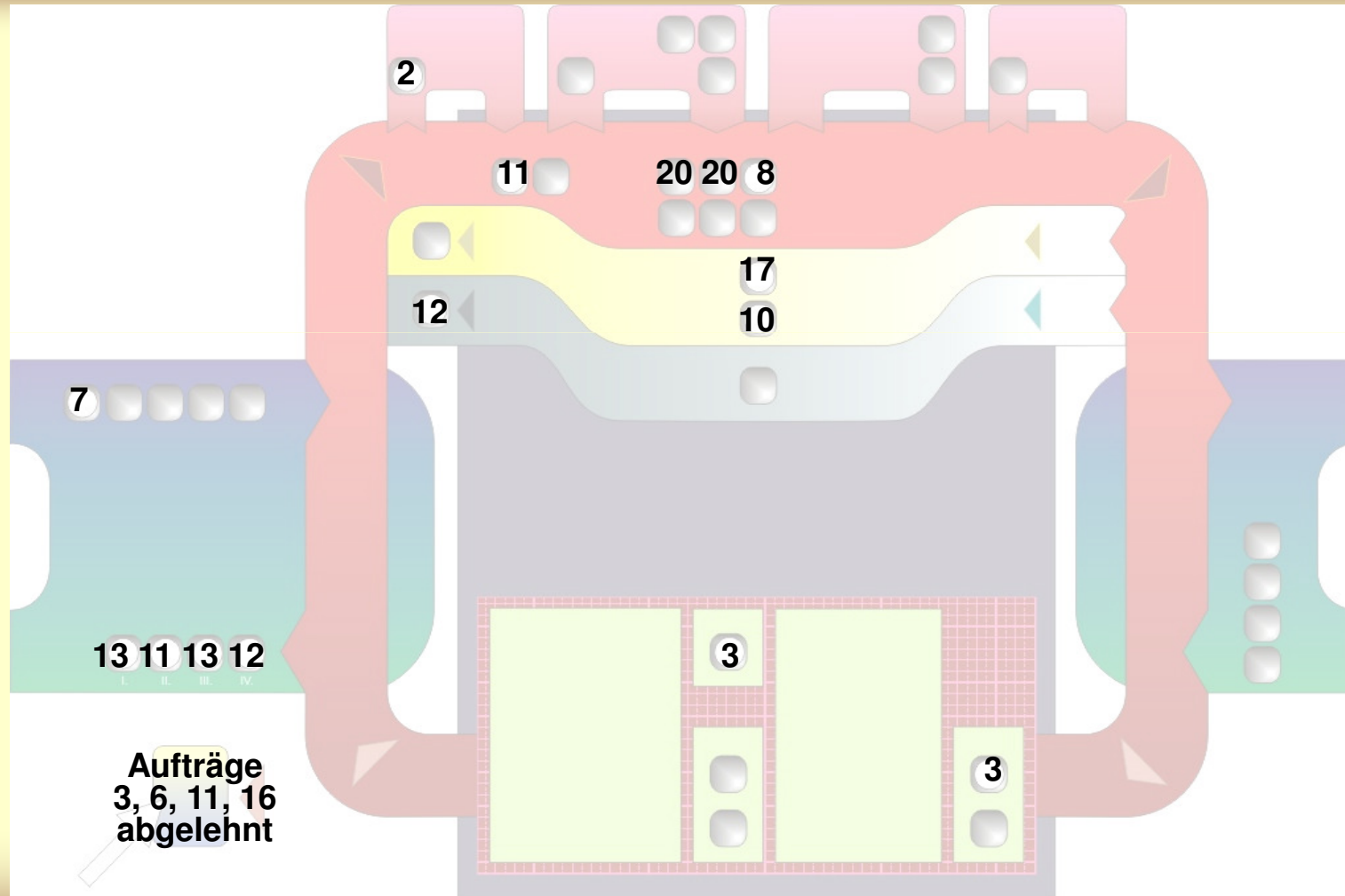


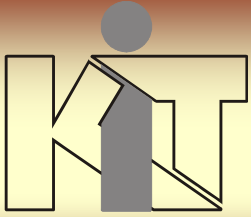
Ausgangslage – Jahr 3



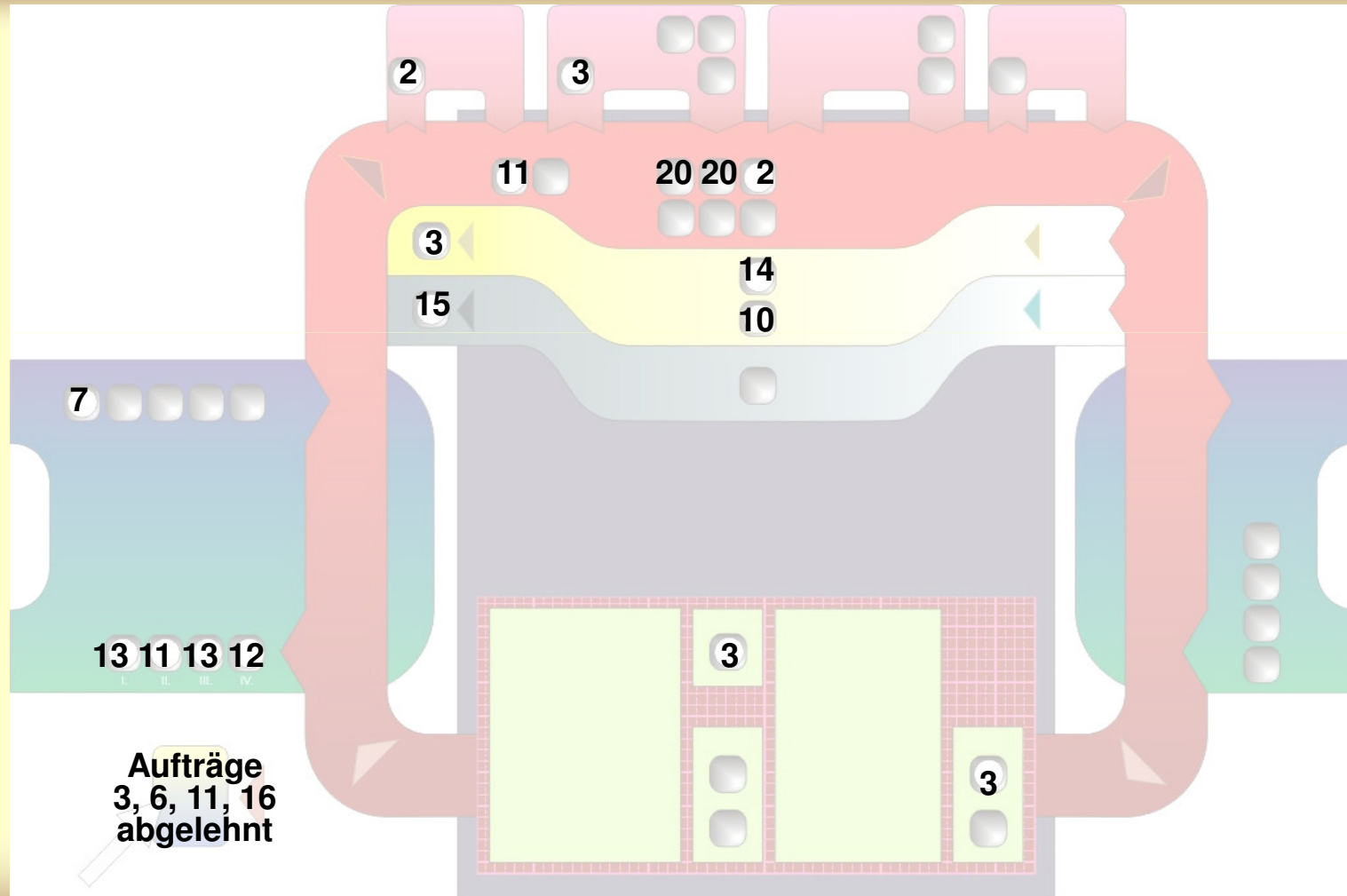


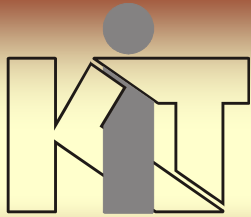
Nach dem IV. Quartal – Jahr 3





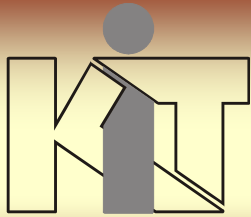
Am Ende des Jahres 3





Bilanz - Jahr 3

Aktiva	Jahr				Passiva	Jahr			
	0	1	2	3		0	1	2	3
Anlagevermögen					Eigenkapital				
● Grundstücke	+ 10	+ 10	+ 10	+ 10	● Jahresbeginn	+ 37	+ 39	+ 37	+ 40
● Betriebseinrichtungen	+ 20	+ 16	+ 13	+ 14	● Gewinn/Verlust	+ 2	- 2	+ 3	+ 13
Summe Anlagevermögen	30	26	23	24	Summe Eigenkapital	39	37	40	53
Umlaufvermögen					Fremdkapital				
● Lagerbestände	+ 20	+ 21	+ 9	+ 3	● Kredite/ Verbindlichkeiten	+ 40	+ 40	+ 20	+ 20
● Forderungen	+ 20	+ 19	+ 10	+ 11	● Steuern	+ 1	0	+ 2	+ 7
● Kasse/ Bank	+ 10	+ 11	+ 20	+ 42					
Summe Umlaufvermögen	50	51	39	56	Summe Fremdkapital	41	40	22	27
Summe Aktiva	80	77	62	80	Summe Passiva	80	77	62	80



Erfolgsrechnung – Jahr 3

	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
Umsatzerlöse	+ 80	+ 78	+ 85	+ 93
Auftragskosten	- 42	- 41	- 46	- 49
Deckungsbeitrag	= 38	= 37	= 39	= 44
Gemeinkosten	- 17	- 19	- 19	- 15
Abschreibung AV	- 3	- 4	- 3	- 3
Überkapazität	- 9	- 10	- 6	- 3
Betriebsergebnis	= 9	= 4	= 11	= 23
Zinsen (15%)	- 6	- 6	- 6	- 3
Gewinn vor Steuern	= 3	= -2	= 5	= 20
Steuern ($\frac{1}{3}$)	- 1	0	- 2	- 7
Gewinn/Verlust	2	- 2	3	13